

Deutschland-Schramberg: Feuerwehrfahrzeuge
OJ S 146/2023 01/08/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Schramberg
Ort: Schramberg
NUTS-Code: DE135 Rottweil
Postleitzahl: 78713
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale.vergabestelle@schramberg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.schramberg.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beschaffung eines Fahrgestells für ein Löschgruppenfahrzeug HLF 20
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-0028

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung eines Fahrgestells für HLF 20

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 113 338,82 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE135 Rottweil

Hauptort der Ausführung: Stadt Schramberg Berneckstraße 9 78713 Schramberg Lieferung des Fahrgestells an einen noch zu benennenden Aufbau-Hersteller

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung eines Fahrgestells für ein HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Schramberg.

Die Lieferung des Fahrgestells erfolgt an einen noch zu benennenden Aufbau-Hersteller.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Gewichtsreserve / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Garantie und Ersatzteillieferung / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Wartung und Serviceniederlassung / Gewichtung: 3

Qualitätskriterium - Name: jährlicher Wartungsservice / Gewichtung: 3

Qualitätskriterium - Name: Liefertermin / Gewichtung: 8

Qualitätskriterium - Name: technische Umsetzung / Gewichtung: 25

Preis - Gewichtung: 45

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1. Beschreibung**IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben**IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 101-319291](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation****Abschnitt V: Auftragsvergabe**

Auftrags-Nr.: 2023-0028

Bezeichnung des Auftrags:

Beschaffung Fahrgestell HLF 20

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe**V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

27/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: MAN Truck und Bus Deutschland GmbH

Ort: Umkirch

NUTS-Code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Postleitzahl: 79224

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 113 338,82 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.3. Zusätzliche Angaben

Es gelten die Regelungen der VOL/B.

Geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme incl.

Umsatzsteuer zu leisten.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Auftragssumme incl.

Umsatzsteuer zu leisten.

Vertragsstrafe:

Bei Überschreitung der Lieferfristen hat der Auftragnehmer bei Verzug eine Vertragsstrafe zu zahlen in Höhe von 0,3 v.H. für jede vollendete Woche vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YH468D4

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721/926-8730

Fax: +49 721/926-3985

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB - unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155-184 GWB wird verwiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

27/07/2023